

Wilke, Sabine

Von: CARE Deutschland-Luxemburg [enews@newsletter.care.de]

Gesendet: Montag, 27. April 2009 11:37

An: Wilke, Sabine

Betreff: E-News von CARE

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



E-News von CARE | April 2009



Neues aus der CARE-Welt

Sehr geehrte Frau Wilke,

Der kleine Oscar ist ein großer Erfolg. Nach fünf Jahren übergeben der Kabarettist Horst Schroth und CARE das Programm Oscarcito an die argentinischen Schulbehörden. Oscarcito ist der Held einer Schulbuchreihe, deren Sprache und Inhalt das Lernen für Kinder aus ärmeren Verhältnissen erleichtert. [Weiter](#)

Ein Bakterium kann viel Schaden anrichten. Das sieht man derzeit in Simbabwe, wo die Cholera wieder ausgebrochen ist. Sauberes Trinkwasser und Hygiene sind der Schlüssel im Kampf gegen die Seuche. Was genau Cholera ist, wie man sich ansteckt und wo CARE Hilfe leistet, erfahren Sie im CARE Online-Dossier über Cholera. Dort treffen Sie Edna und Michael, die in Simbabwe gegen Cholera kämpfen. Medizinisches Fachwissen gibt es von Prof. Dr. Nothdurft aus München und Fotos von einem Cholera-Behandlungszentrum im Ostkongo. [Weiter](#)

So können Sie helfen:

5 Euro kostet Saatgut für einen Schulgarten für einen Monat. So können die Schulkinder vitaminreich gepflegt werden.

Mit **15 Euro** helfen Sie, 100 l lebensrettendes Trinkwasser für Familien in Not zu reinigen.

45 Euro kostet der Schulbesuch mit warmem Mittagessen für zwei Kinder für ein Jahr.

[» Online spenden](#)

Neues für Schulen:

Ein Tag für CARE! Mehr als nur eine Spendendose im Lehrerzimmer: Schulen widmen einen ganzen Tag dem Einsatz gegen Armut. Mit Musik und Theater, Kunst und Kommunikation sowie Sport und Ernährung. Ideen dazu gibt es [hier](#)

Lesen mit Mandela, Hotzenplotz und Co: Die *globale Bildungskampagne* veranstaltet einen Lesemarathon. Über 10 Millionen Menschen machen weltweit mit. CARE unterstützt die Kampagne, denn Lernen

bedeutet Zukunft. [Weiter](#)

In Afghanistan herrscht die Angst. Zwei neue Studien zeigen, dass die Sicherheitslage im Land auch acht Jahre nach dem Krieg katastrophal ist. Zwei Drittel der Afghanen schätzen die Sicherheitslage schlimmer ein als vor fünf Jahren. Die NATO soll mehr Rücksicht auf den Schutz der Zivilbevölkerung legen, so eine zentrale Forderung von CARE und anderen Hilfsorganisationen, die in Afghanistan arbeiten. [Weiter](#)

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Dreizehnmorgenweg 6, 53175 Bonn
Tel.: +49 (0)228 97563-0
Fax: +49 (0)228 97563-51
www.care.de,
info@care.de

Spendenkonto:
Kto-Nr: 4 40 40,
BLZ: 370 501 98 (Sparkasse KölnBonn)

Kto-Nr: 8 80 80,
BLZ: 100 900 00 (Berliner Volksbank)

Wenn Sie die eNews nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Dieser Newsletter wird kostenfrei verschickt. Mit freundlicher Unterstützung der optivo GmbH



[Zur CARE Homepage](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

© 2008 CARE Deutschland-Luxemburg e.V.